

Sehr geehrte Damen und Herren,
so sehr die Durchsetzung gewisser Grundregeln hinsichtlich des Rauchens zu begrüßen ist (öffentliche Verkehrsmittel, Krankenhäuser, Schulen, Behörden, Bahnhöfe etc), so sehr entsetzt mich die eintretende generelle Bevormundung der Europäer. Warum genügt es nicht, in Restaurants und Cafés den Eigentümer und den Kunden entscheiden zu lassen, ob er/sie Rauchen dulden möchte oder nicht? Sollte das nicht jedes Land für sich entscheiden?

Wenn es der Kommission (bzw. dem Kommissar) tatsächlich um die Gesundheit der Europäer zu tun ist, so könnte sie vielleicht auch ein Auge auf die Straße werfen - da wird jegliche Einschränkung des privaten Autonutzens oder des bereits wahnsinnigen Warentransports auf der Straße bisher als Anschlag auf die Freiheit betrachtet. Wir sind alle - auch die Kinder, auch die Asthmatiker, auch alte Leute - täglich gezwungen, den Dreck einzuatmen, vor dem uns die Kommission ausdrücklich nicht schützen will. Der freie Warenverkehr ist ihr wichtiger. Die Autolobby ist stärker.

Also bitte etwas weniger Heuchelei in der Raucherdebatte!
Mit freundlichen Grüßen

Mag. Afra Margaretha
Zeinhofergasse 8/5
A-1050 Wien
Tel. & Fax: +43 1 8766504
E-Mail: afra.margaretha@aon.at

This paper represents the views of its author on the subject. These views have not been adopted or in any way approved by the Commission and should not be relied upon as a statement of the Commission's or Health & Consumer Protection DG's views. The European Commission does not guarantee the accuracy of the data included in this paper, nor does it accept responsibility for any use made thereof.